

HERBSTZUG-KONTROLLE

Am 23. August war es soweit: Die Mitarbeiter standen nach mehrwöchigen Vorbereitungen fest, das Material war im Auto verstaut, kaum fanden wir noch zwischen Zeltbestandteilen, Beringungsstangen und Netzen, Unterlagen und Hilfsmitteln für die Beringung, Campingausrüstung, Proviant und dicken, warmen Kleidungsstücken einen Platz zum Sitzen. Die Vorbereitungsarbeiten waren abgeschlossen, das "Unternehmen" Pfitscherjoch 1982 konnte beginnen.

Als wir gegen 13 Uhr auf der Paßhöhe anlangten, strömte uns ein Heer von Schwebfliegen entgegen. Neben den Vögeln benützen bekanntlich auch viele der ziehenden Insekten die Pässe als Überflugsstelle. - Während des Aufstellens der 30 Netze, das sich bis in die Abendstunden hinzog, hielt sich in unserer Nähe ein Braunkehlchen auf, ein Trupp Rauchschnäbel zog vorüber und zwei Tannenhäher setzten sich auf die Beringungsstangen, ob sich von der Anstrengung des Fluges auszuruhen oder ob die ungewohnte Einrichtung zu begutachten, das war nicht festzustellen. - Am Abend drehte der Wind auf Nord und damit standen die Aussichten auf gute Fangergebnisse schlecht. Gegen 23 Uhr begann es dann auch noch zu regnen, sodaß an etwaigen Zug nicht zu denken war. -- In den Morgenstunden hörten die Niederschläge zwar auf - Neuschnee bedeckte die umliegenden Hänge -, aber der Nordwind hielt an und mit Regen sollten die Mitarbeiter noch oft in "Berührung" kommen, er war sozusagen der ständige Begleiter! Aber auch Nordwind herrschte fast an allen Tagen, zum Teil so heftig, daß Zelt und Beringungsstangen immer wieder neu verankert werden mußten, manchmal ergebnislos, da trotz der vielen Spannschnüre einzelne Stangen durch die Wucht des Sturms wie Streichhölzer geknickt wurden. Der Wind wirkte sich denkbar ungünstig auf die Fangergebnisse und die Sichtbeobachtungen aus. Damit ist eigentlich schon ausgesagt, daß das Ergebnis, gemessen an Beringungen und Beobachtungsdaten, recht spärlich ausgefallen ist. Während wir vor einigen Jahren in einer einzigen Nacht fast 150 Vögel fangen und beringen konnten, waren es diesmal nicht einmal 100 in 10 Tagen!

Am 31. August abends beschlossen wir - nachdem wir im Schutzhaus den Wetterbericht des ORF gesehen und gehört hatten - am folgenden Tag die Kontrolle zu beenden und die Heimfahrt anzutreten. Als wir spät abends aus dem Schutzhaus traten, peitschte uns ein heftiger Sturm Schneeflocken ins Gesicht und klebte sie an den Kleidern fest. Durchnäßt erreichten wir das Zelt und verkrochen uns zum letzten Mal in die Schlafsäcke, den Morgen und die trockenen Kleider zu Hause herbeisehnend. - Bei der Abreise am 1. September bescherte uns das Glück noch den Anblick von 3 x 2 ziehenden Rohrweihen, sodaß der letzte Eindruck doch nicht übel war! Überhaupt sollten wir uns von Zahlen und vom Wetter nicht allzu sehr entmutigen lassen, sondern eher daran denken, daß nicht in jedem Jahr die gleichen schlechten Wetterverhältnisse herrschen!

Nun gilt es aber noch sehr herzlich zu danken!

11 Mitarbeiter hatten sich bereit erklärt, am Projekt mitzumachen, jeder traf pünktlich - manchmal auch mit Begleitung und im strömenden Regen - am Pfitscherjoch ein, jeder hielt den ihm zugewiesenen Plan ein, jeder sorgte für einen ordnungsgemäßen, pflichtbewußten Ablauf. Ganz besonders herzlich danken dürfen wir Dr. Leo Unterholzner, der uns ein großes Zelt zur Verfügung gestellt hat (äußerst wertvoll besonders bei schlechtem Wetter) und Freddy Gasser, der uns seine Beringungsstangen überlassen hat.

Beringungsergebnis

Trauerschnäpper	39	Mehlschwalbe	3
Birkenzeisig	8	Gartenrotschwanz	2
Wasserpieper	8	Teichrohrsänger	2
Steinschmätzer	6	Klappergrasmücke	1
Ringdrossel	5 (+1)	Fitis	1
Braunkehlchen	5	Dorngrasmücke	1
Baumpieper	5	Flußuferläufer	1
Gartengrasmücke	4	Sommergoldhähnchen	(1)
Zilpzalp	3	Alpenbraunelle	(1)

insgesamt: 94 (+3 Fänge nicht beringt)

Beobachtungsergebnis

(Reihenfolge nach EURING-Liste)

Wespenbussard: 26.08: 2 um 13,15 h;- 30.08: 2 um 11,00 h + ?1(13 h)

Rohrweihe: 1.09.: je 2 um 10,45/ 11,05/ 11,30 Uhr;

Steinadler: 2 am 30.08. um Berggipfel kreisend;

Turmfalke: 1 W gelegentlich über Paßhöhe, Jagdflug, wahrscheinlich aus Pfitsch;- am 31.08. um 8,55 h 1 Ex. ziehend;

x Bekassine: 1 am 31.08. am Langsee;

Flußuferläufer: 1 am 26.08. um 20,30 h gefangen und beringt;

Limikolen: an mehreren Tagen wurden nächtlicher Weise Rufe gehört, vorwiegend in der Abend- und Morgendämmerung;

x Waldwasserläufer: 1 Ex. am 31.08. um 4,40 h gehört, später am Langsee gesehen(8,20 h);

Alpensegler: fast täglich kleine Trupps über der Paßhöhe, hauptsächlich herumstreifende Vögel (Brutvögel der näheren und weiteren Umgebung), aber zwischendurch auch ziehende Gruppen;

Rauchschwalben: ziehende Trupps am 23./25./26./27./31.08. (tageszeitlich zwischen 7,30 - 15,00 Uhr);

Mehlschwalben: fast täglich Gruppen über der Paßhöhe und über dem östlichen Kamm, selten ziehende Trupps; wahrscheinlich zum Großteil Brutvögel aus Pfitsch;

Baumpieper: am 26. und 27.08. im Netz gefangen;

Wasserpieper: ständig auf Paßhöhe anwesend, wahrscheinlich die Brutvögel des Gebietes;

Bachstelze: 1 am 31.08., ob ziehend ?

Alpenbraunelle: maximal 10 am 31.08., sonst vereinzelt;

Hausrotschwanz: 1 M + 1 W am 31.08. in der Nähe des Langsees;

Gartenrotschwanz: 1 am 25.08. um 23,00 h, 1 am 26.08. um 3,30 h;

Braunkehlchen: Beringungen am 26.8. (2,00 h/21,00 h), 30.8. (8,00 h) und 31.8. (5,30 h/ 10.00 h)

Steinschmätzer: ähnlich Wasserpieper;

Ringdrossel: Beringungen am 24.8.(5,00 h)/ 30.8.(5,45h; 8,00h;
19,30 h)/ 31.8.(5,00 h);

26.08.: um 7,00 h überqueren 12-15 Ringdrosseln, von
Stein zu Stein hüpfend und kurz fliegend, den
Paß;

Drosseln: ca. 60 am 31.08. am Langsee(Ring- und Misteldrosseln);

Teichrohrsänger: Beringungen am 27.08.(1,00 h) und 28.08.(0,30 h);

Klappergrasmücke: Beringung am 26.08. um 2,00 h;

Dorngrasmücke: Beringung am 28.08. um 0,15 h;

Gartengrasmücke: Beringungen am 26.08.(4,45h), 27.08.(5,45h), 30.08.
(5,45h) und 31.08.(5,30h);

Zilpzalp: Beringungen am 26.08.(20,30h), 27.08.(5,00h) und 30.08.
(5,45h);

Fitis: Beringung am 26.08. um 5,20 h;

Sommergoldhähnchen: am 24.08. flog 1 Ex. um 3,00 h zum Netz, aber
wieder weg;

Trauerschnäpper: Beringungen: am 23., 24. und 25.08. keine!
am 26.08.: 4,45 - 5,20 h 10 Ex.
am 27.08.: 4,45 - 5,45 h 16 Ex.
um 21,00 h 1 Ex.
23,15 - 23,30 h 2 Ex.
am 28.08.: um 5,00 h 1 Ex.
am 30.08.: um 5,45 h 1 Ex.
am 31.08.: 5,00 - 5,30 h 8 Ex.

Tannenhäher: mehrmals kleine Trupps über den Paß ziehend, von wenigen
Ausnahmen abgesehen immer in Nord-Süd-Richtung;

Alpendohle: ca. 15 hoch am Westhang, Standvögel;

Rabenkrähe: am 30.08. drei über den Paß fliegend(Richtung Süd), am
31.08. ebenfalls;

Kolkrabe: 2-4 Ex. mehrmals gesehen, Standvögel;

Hänfling: am 30.08. um 10,30 h 1 Ex. gehört;

Birkenzeisig: maximal 100-150 in einer Gruppe (am 31.08.), kleinere
Gruppen ständig herum;

Fichtenkreuzschnabel: am 24.08. um 11,30 h eine Gruppe von 7-10 Ex.
rufend vorbeifliegend, Richtung Süd;

Singvögel: 27.08.: mehrere Gruppen ziehen in 20-30 m Höhe über Paß;
31.08.: zwischen 5,00 - 5,30 h Kleinvögel zu hören/ (8,00)

+++++

Fledermäuse: Sie machten uns auch diesmal immer wieder zu schaffen,
wenn sie sich nächtlicherweise in den Netzen verfangen
und sich mit ihren winzigen, aber nadelspitzen Zahn=
chen zur Wehr setzten. Unter den zehn gefangenen Fle=
dermäusen konnten die beiden folgenden Arten bestimmt
werden: Zweifarbfledermaus und Graues Langohr.

Insekten: Außer den Schwebfliegen, die an manchen Tagen in Unmengen
(stundenlang ein dichtes Heer) die Paßhöhe überflogen, konn=
ten bei Tag vereinzelt Schmetterlinge (Admiral, Fuchs, Weiß=
linge), Libellen und verschiedene Fliegenarten beobachtet
werden.

In manchen Nächten machten sich die großen Windenschwärmer
unangenehm bemerkbar, die im Netz hängenblieben und sich mit
ihrem langen Rüssel so fest verhängen, daß sie selten lebend
herausgelöst werden konnten. Die zahllosen kleinen Nacht=
schmetterlinge befreiten sich von selbst wieder.

Liste der Mitarbeiter:

Elmar Abram 28.-29.08.
Heinrich Aukenthaler und
Erika Braunhofer 28.-30.08.
Christian Drescher 23.-25.08.
Hannes Frühauf 30.08.-1.9.
Erich Gasser 26.-28.08.
Kurt Kußstatscher und Markus 30.08.-1.9.
Albert Leitner 28.08.-30.08.
Helmut Moser und M.Kröss 24.-26.08.
Oskar u.Ruth Niederfriniger 23.-25.08. und
29.08.-1.09.
Leo Unterholzner 23.-26.08.
Hugo Wassermann u.G.v.Mörl 26.-29.08.

+++++

MITARBEITER berichten..

Zugbeobachtungen am J a u f e n p a ß

18.Oktober 1981 Wetter: bedeckt,Südwind Zeit: 12,00 - 14,30 h

12,24: 1 Buchfink	
12,45: 4 Rauchschwalben	
12,52: 7 Finken	<u>unsichere Zugbeobachtungen:</u>
13,00: 1 Feldlerche	Rabenkrähen
13,10: 1 Dachsstelze	8 - 10 Wiesenpieper
13,24: 2 Feldlerchen	1 Bergfink (Richtung Nord)
13,38: 1 Feldlerche	(1-2 Kolkraben
13,46: 2 Feldlerchen	4 Alpendohlen
14,03: 1 Hänfling	1 Tannenhäher
14,12: 1 Sperber	5 Zeisige
14,16: 7 Zeisige	5 Birkenzeisige
14,17: 17-18 Buchfinken	Wasserpieper
1 Feldlerche	4-5 Buchfinken)
14,21: 1 Feldlerche	

Hannes Frühauf, Meran

T u r m f a l k e n in Schlanders

In den Jahren 1976,-77,-78 treten in Schlanders Turmfalken auf. Im September-Oktober 1976 sah ich ständig ein Exemplar um den Kirchturm fliegen. Im April 77 sind es zwei und am Ende des Sommers sogar 5. Am Kirchturm haben sie aber anscheinend nicht gebrütet. Erst im Mai 78 brütet ein Paar erstmals am Schlanderser Kirchturm. Nach dem Gottesdienst verlasse ich die Kirche, als das bekannte "kli-kli-kli" mich aufschauen läßt. Da sehe ich auf halber Höhe des Kirchturms einen jungen Turmfalken auf der Zinne sitzen. Zusammen mit dem Freund habe ich dann Fütterung und Verhalten beobachtet.

Seit diesem Jahr habe ich aber keine Turmfalken mehr in Schlanders gesehen. Wer ist schuld daran?

Thomas Wilhalm, Schlanders

Rückgang beim S t e i n r ö t e l ?

Steinröteln sah ich in diesem Jahr (1981) in Gschneier keine. Sie werden nur wieder durchgeflogen sein wie letztes Jahr, und nicht mehr dort oben gebrütet haben... Es muß am Klima liegen. In den Jahren, in denen ich beobachtete - seit 1973 - hat sich dort oben das Klima verschlechtert, ganz zu schweigen von den früheren Jahren... Früher ist der Schnee auf der Tschenglser Hochwand immer abgeschmolzen, jetzt bleibt er auch im August oben...

Helene Auzinger, Garmisch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [29_1982](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Herbstzug-Kontrolle 15-18](#)